

Datenblatt EEAPhotovoltaik
(je ein Exemplar pro baugleiche
Anlage)
vom:

- ☐
- Anmeldung zum Netzanschluss (Strom)/ Anschluss-
-
- änderung
-
- ☐
- Fertigstellungsanzeige / Anmeldung zur Anschluss-
-
- nutzung /Anlagenänderung / Inbetriebsetzungsauf-
-
- trag
-
- Anzahl der Exemplare

Eingangsvermerk:

A) Bezeichnung, Anzahl, Standort, Genehmigung der Anlage(n)

Bitte geeigneten Lageplan Flurstückskarte(n) beifügen

| | | |
|---|---|--|
| 1 | Bezeichnung der Anlage bzw. des Anlagenparks: | Anzahl baugleicher Anlagen: |
| 2 | Standort: (bei mehreren Einzelanlagen bitte zentralen Standort angeben; Einzelstandorte per separater Anlage) PLZ, Ort / Gemarkung | Flur |
| | Straße/ Hausnummer | Flurstück |
| 3 | Genehmigung: <input type="checkbox"/> ja erforderlich <input type="checkbox"/> nein Art der Genehmigung | Nr./AZ |
| | | Datum der Genehmi- gung |
| 4 | Nachweis der elektrischen Eigenschaften für Erzeugungsanlagen (entsprechende Unterlagen sind beizufügen) <input type="checkbox"/> Standardverfahren <input type="checkbox"/> Prototypenverfahren <input type="checkbox"/> Einzelnachweisverfahren <input type="checkbox"/> Aufkommende Technologie | |

B) Angaben zur Einzelanlage, Einspeisung, Eigenbedarf

Bitte Nachweise, Herstellerunterlagen, Datenblätter usw. beifügen

| | | | | |
|----|---|--|--|--|
| 1 | Die Errichtung der Anlage erfolgt als <input type="checkbox"/> Neuanlage (Alle Anlagenteile einschl. Generator(en) waren bisher noch nicht in Betrieb) <input type="checkbox"/> Anlagenänderung <input type="checkbox"/> Erweiterung um baul. oder techn. Einrichtungen Bezeichnung: letztgültiges Anlagenzertifikat <input type="checkbox"/> Umzug Nr./AZ Datum der Genehmi- gung <input type="checkbox"/> Austausch baul. oder techn. Einrichtungen Bezeichnung: | | | |
| 2 | Verfahren der Stromerzeugung und Einspeisung: <input type="checkbox"/> Photovoltaik <input type="checkbox"/> Volleinspeisung <input type="checkbox"/> Überschusseinspeisung <input type="checkbox"/> Mieterstrom <input type="checkbox"/> kaufm. bil. Weitergabe <input type="checkbox"/> Belieferung an Dritte | | | |
| 3 | Generatoren / PV-Module: Anzahl Typ/Hersteller erstmalige Inbetriebnahme Gesamtleistung [kW] | | | |
| 4 | Wechselrichter: (Bitte Angaben zu Oberschwingungsströmen separat beifügen) Anzahl Typ/Hersteller Gesamtleistung [kVA] | | | |
| 5 | sonst. betriebsnotwendige Anlagenteile: (z.B. Speicher) Anzahl Bezeichnung, Typ Funktion | | | |
| 6 | Einspeisung: max. Leistung [kW] technische Mindestleistung [kW] induktiv bis kapazitiv Einstellbereich des cos φ erzeugte Arbeit [kWh/a] eingespeiste Arbeit [kWh/a] | | | |
| 7 | Eigenbedarf: (Strombezug der Anlage) max. Leistung [kW] cos φ Eigenbedarfsmenge pro Jahr [kWh/a] | | | |
| 8 | Oberschwingungen <input type="checkbox"/> Ströme nach DIN-EN 61000-3-2 bzw. 3-12 <input type="checkbox"/> nach beigefügter Anlage | | | |
| 9 | Inselbetrieb: <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein (bei Speichern nach VDE-AR-E 2510-2) <input type="checkbox"/> die Anlage ist schwarzstartfähig <input type="checkbox"/> die Anlage ist teilnetzbetriebsfähig | | | |
| 10 | Übergabestelle: <input type="checkbox"/> Vorhandener Hausanschlusskasten <input type="checkbox"/> vorhandene Zähleranschlussssäule <input type="checkbox"/> neue Zähleranschlussssäule <input type="checkbox"/> Neu zu errichtender Hausanschlusskasten | | | |

D) Angaben zur Vergütung Bitte Nachweise, Herstellerunterlagen, Datenblätter usw. beifügen

D) Angaben zur Vergütung Bitte Nachweise, Herstellerunterlagen, Datenblätter usw. beifügen

| | Zahlung nach | § 48 (1), Satz (bitte ergänzen) |
|--|--|---------------------------------------|
| | <input type="checkbox"/> § 48 (1) EEG 2023 | |
| | <input type="checkbox"/> § 48 (1a) EEG 2023 | |
| | § 48 (2) EEG 2023 | |
| | <input type="checkbox"/> § 48 (3) EEG 2023 | |
| | <input type="checkbox"/> §§ 37 ff. EEG 2023 (Ausschreibungen) | |

E) Vermarktungsformen

| | | | |
|--|--|--------------------------|----------------------------|
| <input type="checkbox"/> | geförderte Direktvermarktung (Marktprämie) | <input type="checkbox"/> | sonstige Direktvermarktung |
| Sofern keine der beiden Vermarktungsformen gewählt wurde, wird der Strom gemäß § 21 EEG 2023 vergütet. | | | |
| <input type="checkbox"/> | Innovationsausschreibung (fixe Marktprämie nach Innovationsausschreibungsverordnung InnAusV) | | |

F) Inbetriebnahmetermin

☐ erstmalige Inbetriebnahme der Anlage
☐ ausschließlich mit erneuerbaren Energien

Das Datum der kaufmännischen Inbetriebnahme ist relevant für die Vergütung!

Datum

Version 1.0.2, Stand 02.04.2023

| | |
|----------------|--|
| G) Bemerkungen | |
|----------------|--|

H) Bestätigung des Anlagenbetreibers und des Anlagenerrichters

Ich/Wir erklären hiermit, dass die vorstehenden Angaben der Wahrheit entsprechen und verpflichte/n mich/uns, sämtliche Änderungen der Anlage unverzüglich schriftlich mitzuteilen. Die vorgenannten Angaben beruhen auf den derzeitigen geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Rechtsverordnungen.

Erläuterungen / Hinweise / Ergänzungen zum Datenblatt EEA

| Ziffer | Begriff | Erläuterungen / Hinweise / Ergänzungen |
|--------------|---|--|
| | Allgemeines | Grundsätzlich ist ein Anlagenformular pro Eigenerzeugungsanlage zu verwenden. Bei Einspeiseparks (z. B. Windparks) ist ein Anlagenformular pro Anlagentyp bzw. pro baugleicher Einzelanlage ausreichend. Die abweichenden Standortangaben können auf einer separaten Anlage beigelegt werden. |
| Formularkopf | Datum vom | Datum der Anmeldung zum Netzanschluss / der Anschlussänderung bzw. der Fertigstellungsanzeige / Anmeldung zur Anschlussnutzung / Anlagenänderung / Inbetriebsetzungsauftrag |
| | Anzahl Exemplare | Anzahl der Anlagen „Datenblatt EEA“ zum Vorhaben Mehrere Exemplare sind nur erforderlich, wenn es sich um mehrere Anlagen unterschiedlichen Typs oder Aufbaus handelt. |
| A1 | Bezeichnung der Anlage bzw. des Anlagenparks | Anlagenbezeichnung, Kurzbezeichnung der Einzelanlage Bei Einspeiseparks ist die Parkbezeichnung anzugeben. Die Bezeichnung der Einzelanlagen dann bitte auf separater Anlage beilegen. Anzahl der Einzelanlagen gleichen Aufbaus und Typs |
| A2 | Standort | Standortangaben der Einzelanlage. Bei Einspeiseparks ist der zentrale Standort anzugeben. Die Angabe der Einzelanlagen dann bitte auf separater Anlage beilegen. – Bitte einen geeigneten Lageplan beifügen – |
| A3 | Genehmigung | Sofern ein eine behördliche Genehmigung (z. B. Baugenehmigung, Genehmigung nach Bundesimmissionsschutzgesetz, wasserrechtliche Genehmigung) der Anlage bzw. von Teilen der Anlagen erforderlich ist, so ist dies hier anzugeben. Zudem werden die Angaben der Art der Genehmigung, der Nummer bzw. des Aktenzeichens der Genehmigung und das Datum der Genehmigung benötigt. – Bitte eine Kopie der Genehmigung(en) beifügen – |
| A4 | Nachweisverfahren | Standardverfahren mit Einheiten und Anlagenzertifikat Prototypenverfahren mit Prototypenbestätigung und Abschätzung elektrischer Eigenschaften Einzelnachweisverfahren mit Abschätzung elektrischer Eigenschaften aufkommende Technologien mit Genehmigung der Regulierungsbehörde |
| B1 | Errichtung der Anlage erfolgt | Angaben, ob es sich um eine Neuanlage oder die Änderung einer Altanlage handelt. Bei Neuanlagen sind/werden alle betriebsnotwendigen Einrichtungen und baulichen Anlagen ausschließlich neu hergestellt. Eine Anlagenänderung liegt vor, wenn eine bestehende Anlage erweitert, Teile der Anlage ersetzt (ausgetauscht) oder der Einsatzstoff geändert wird. Sofern eine Anlagenänderung vorliegt, sind hierzu gesonderte Informationen und Nachweise zu erbringen. |
| B2 | Anlagenart / Verfahren der Stromerzeugung und Einspeisung | Die Angaben zur beabsichtigten Einspeisung dienen der grundsätzlichen Einordnung sowie zur vergütungsseitigen Einstufung der Anlage. Für Anlagen in Ausschreibung ist die Vollenpeisung oder kaufm. bil. Weitergabe vorgeschrieben. |
| B3 | Generatoren | Anzahl, Typenbezeichnung und Gesamtwirkleistung (als Nennleistung) der Generatoren (Module) angeben. Angabe des Inbetriebnahmedatums, sofern der Generator bereits betrieben wurde. – Bitte die technischen Unterlagen bzw. Datenblätter des Herstellers beifügen – |
| B4 | Wechselrichter | Anzahl, Typenbezeichnung und Gesamtwirkleistung (als Nennleistung) der Wechselrichter angeben. Darüber hinaus sind Angaben zu Oberschwingungsströmen (z. B. Datenblätter) erforderlich. – Bitte die technischen Unterlagen bzw. Datenblätter des Herstellers beifügen – |
| B5 | Sonstige betriebsnotwendige Anlagenbestandteile | Anzahl, Bezeichnung, Typenbezeichnung und Funktion der sonstigen Anlagenbestandteile angeben. (z.B. Speicher) Als Anlagenbestandteile sind alle für den Betrieb der Anlage technisch erforderlichen Einrichtungen und baulichen Anlagen anzugeben, die technisch für den Betrieb erforderlich sind. |
| B6 | Einspeisung | Angaben zur maximalen Einspeiseleistung in das Netz in kW, zum technisch möglichen Einstellbereich des Verschiebungsfaktors ($\cos \varphi$) bei Einspeisung und zur voraussichtlichen Jahres-Einspeisemenge in kWh/a der Einzelanlage. Die Angabe zur minimalen, dauerhaft abgebbaren elektrischen Leistung deren Unterschreitung einen instabilen Anlagenbetrieb erwarten lässt. Leistungsanforderungen unterhalb der technischen Mindestleistung werden durch Abschalten oder Versetzen z.B. in einen Bereitschaftsmodus erfüllt. |
| B7 | Eigenbedarf | Angaben zum maximalen Strombezug in kW, zum Verschiebungsfaktor ($\cos \varphi$) bei Strombezug und zur voraussichtlichen Jahres-Entnahmemenge (Eigenbedarf) in kWh/a der Einzelanlage. |
| B8 | Oberschwingungen | |
| B9 | Inselbetrieb | Angabe, ob ein Betrieb der Einzelanlage im Inselbetrieb möglich ist und ob dieser vorgesehen ist. Bei Speichern ist die VDE-AR-E 2510-2 zu beachten. |
| B10 | Übergabestelle | Angabe über die vorhandene oder geplante Übergabestelle |
| B11 | Netzsicherheitsmanagement | Angabe zur Zahl der Stufen zum NSM, 4-stufig – vier Stufen der Einspeiseleistung (0, 30, 60 oder 100 % der Einspeisekapazität) Ausstattung der Anlagen mit technischen Einrichtungen, welche die Ist-Einspeisung abrufen können und stufenlos ferngesteuert regeln können. (§9, EEG) |
| B12 | Installation des EFR_Empfängers | |
| B13 | Erzeugungsanlage und NA-Schutz | Angaben zum NA-Schutz der Erzeugungsanlage. Die Abschaltzeit umfasst den Schutzrelais-Einstellwert und die Eigenzeit der Schutzeinrichtung und des Schalters in Summe. Die Abschaltzeit darf max. 200ms betragen. Bei Errichtung eines zentralen NA-Schutzes ist die Auslösezeit des NA-Schutzes aus dem Prüfbericht für den NA-Schutz zu entnehmen und zur Eigenzeit des Kuppelschalters zu addieren. Für den Eigenschutz der Erzeugungsanlage ist der Anlagenerichter verantwortlich. Die ordnungsgemäße Funktion des NA-Schutzes wird durch den Errichter und Betreiber der Anlage verbindlich erklärt. |
| B14 | Blindleistungsfahrweise | Für Erzeugungseinheiten, die über Umrichter in das Verteilnetz einspeisen ist generell die Standard $\cos \varphi$ -Kennlinie der VDE-AR-N- 4105 einzustellen. Erzeugungseinheiten ohne Umrichter können die vorgegebenen Blindleistungswerte (0,90 oder 0,95 untererregt) fest einstellen. |
| B15 | Speicher | Angaben zum Einsatz von Stromspeicher und dessen technische Funktionsweise. Bei Anlagen, die eine Vergütung als EEG-Strom erhalten, ist von den beiden technisch-bilanziellen Anforderungen „Speicher ohne Lieferung in das öffentliche Netz“ bzw. „Speicher ohne Leistungsbezug aus dem öffentlichen Netz“ mindestens eine Variante auszuwählen. – Bitte die technischen Unterlagen bzw. Datenblätter des Herstellers beifügen – |
| C | Blindstromkompensation | Angaben zur Blindstromkompensation der Bezugsanlage hinsichtlich der Gesamtleistung, Anzahl der Stufen, Blindleistung je Stufe und dem Verdrosselungsgrad. – Bitte die technischen Unterlagen bzw. Datenblätter des Herstellers beifügen – |
| D | Einsatz von Solaranlagen | Angabe der zutreffenden gesetzlichen Förderung nach EEG Angaben zur Errichtung der Anlage an baulichen Anlagen oder Gebäuden sowie zum vorrangigen Nutzungszweck des Gebäudes oder der baulichen Anlage. Angaben zur Aufstellungsfläche für Freiflächenanlagen. – Zur Nachweisführung sind gesonderte Belege beizufügen – |
| E | Vermarktung im Geltungsbereich des EEG | Gemäß EEG haben Betreiber von Anlagen, für den in diesen Anlagen erzeugten Strom einen Anspruch auf die Marktprämie, wenn sie den Strom direkt vermarkten (geförderte Direktvermarktung) oder wenn dies ausnahmsweise zugelassen ist auf eine Einspeisevergütung. Diese Ansprüche sind durch den Anlagenbetreiber gegenüber REDINET Burgenland GmbH geltend zu machen. Sofern keine der beiden Vermarktungsformen gewählt wurde, wird der Strom gemäß § 21 EEG 2023 vergütet. Anlagen deren Vergütung bei einer Innovationsausschreibung bestimmt wird, erhalten eine feste(fixe) Marktprämie. Der Antrag auf Erteilung von Regionalnachweisen erfolgt beim Umweltbundesamt – Zur Nachweisführung sind gesonderte Belege beizufügen – |
| F | Inbetriebnahmetermin | Inbetriebnahme nach jeweilig geltendem Gesetz (§3, Punkt 30 EEG) |
| G | Bemerkungen | Möglichkeit für Bemerkungen |
| H | Bestätigung | Bestätigung des Anlagenbetreibers und des Anlagenerrichters zur Richtigkeit der Angaben |